



Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 01.02.2009
Beginn: 19.15 Uhr

Anwesende: 14 Mitglieder entschuldigt: A. Gehlen, KH Fischer
Zusätzlich konnten wir 4 Neumitglieder begrüßen.

Der Vorsitzende Helmut Bidinger begrüßte die Anwesenden.
Er gab einen Überblick über die Aktivitäten des verflossenen Jahres.

- Dreck-weg-Tag unter Beteiligung der FWG.
Auch im Jahr 2008 war die FWG maßgeblich am Dreck-weg-Tag beteiligt. Der Tag ist auch für das Jahr 2009 geplant.
- Am 14. Juni feierten wir die Einweihung unseres Dorfplatzes.
Auch hier waren die Mitglieder der FWG maßgeblich an den Vorbereitungen und bei der Durchführung beteiligt.
Leider war die Teilnahme der Bevölkerung, bedingt durch das schlechte Wetter und das gleichzeitig stattfindende Sportfest in Gutweiler, sehr schlecht.
- Die letztjährige Busfahrt führte nach Aachen.
Die Beteiligung war hoch und die Resonanz gut.
Das abschließende Abendessen fand im Gasthaus Benzmüller statt.
Es konnten auch in diesem Jahr wieder viele Gäste begrüßt werden.
- Bei der Nikolausaktion unseres Vorsitzenden mit seinen in diesem Jahr 2 Engeln konnten 150,-€ gesammelt werden (mit Aufrundung aus der Kasse) und diese an den Kindergarten Gutweiler überreicht werden.
- Für unseren neuen Boule-Platz beim Gemeindehaus stiftete die FWG einen Tisch mit Bank.
- Wegen der Brüchigkeit der Zeder in der Straße „Zum Steinbruch“ wurde in diesem Jahr auf die Illumination zur Weihnachtszeit verzichtet.

Kassenbericht:

Wolfgang Schell berichtet über die Einnahmen 2008 durch Mitgliederspenden, Busfahrt, Spenden und die Nikolausaktion.
Ausgaben verursachten z.B. die Spende für unseren Gemeindeplatz, Aufstockung des Nikolausgeldes u.Ä.

Kassenbestand zum 31.12.2008 = 1566,00 €.

Kassenprüfer:

Die Kasse wurde von H. Linz geprüft. Er bescheinigt eine ordentliche, übersichtliche und korrekte Kassenführung und beantragen Entlastung.

Entlastung des Kassenwartes:

Die Entlastung wurde einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen erteilt.

Bericht aus der Gemeinde:

Thomas Stelker berichtete über die Tätigkeit des Gemeinderates.

- Vorstellung eines neuen Nutzungskonzeptes für unser Jugendhaus durch die Jugendpflegerin der VG Julia Eiter
- Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung des Kapellenplatzes
- Straßenzustand der K 57 im Kurvenbereich Einfahrt Neustraße sowie Zustand der Kreisstraße K 12 (Korlingen/Gutweiler – Waldrach)
- Grundstückstausch im Kapellenbereich
- Anbindung der Gemeinde an den Ruwerradweg
- Austausch der Leuchten im Altdorf durch das RWE
- Ausbau des Breitbandnetzes in Korlingen
- Einweihung des Festplatzes am Gemeindehaus
- Erneuerung der Bushaltestelle in der Neustraße nach Beschädigung mit Fahrerflucht
- Anfrage der FWG an die VG zwecks einer Analyse zum Spielplatzbedarf im Altdorf
- Umgestaltung des Spielplatzes der Kindergartenanlage in Gutweiler
Keine Einbindung der Gemeinde Korlingen in die Planungen.
- Hinweis auf die Aktion „Aktiv vor Ort“ des RWE am 21.03.2009
- Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt z.Z. 113.000,-€
Dies entspricht einer pro Kopfverschuldung von 135,-€

Der Bericht liegt in der Originalfassung vor.

Vortrag unseres Bürgermeister B. Busch

Er stellte grundsätzlich fest, dass die Rahmenbedingungen nicht besser geworden sind, wohl aber der Ton in den Gemeinderäten.

Er stellte fest, dass Geld aus den Konjunkturpaketen für Kreis und Gemeinden auf Grund von Genehmigungszwängen und Bürokratismus erst zum Jahresende fließen kann

Er gliederte seine weiteren Ausführungen in 3 Teilgebiete:

1. Demographischer Wandel
2. Doppik
3. Gebietsreform

1. Demographischer Wandel

Der Höchststand der Bevölkerung ist in 5 Jahren zu erwarten.

Korlingen selbst stagniert und wird aus diesem Grund immer älter.

Schuldenmäßig bewegt sich Korlingen immer noch in einem akzep-

tablen Bereich, wird aber seinen Etat auch in den kommenden Jahren nicht ausgleichen können.

Es ist zu prüfen, welche Konsequenzen sich aus dem demographischen Wandel für die Gemeinde Korlingen ergeben.

Grundsätzlich sollte versucht werden ein Ausbluten der Ortskerne zu verhindern.

Auch sollte im Ort das ehrenamtliche Angebot für ältere Menschen forciert werden.

2. Doppik

Ab 2009 wird der doppiksche Haushalt eingeführt.

Dieser macht Verlustbereiche in den einzelnen Haushalten offensichtlich, ohne dass diese dem entgegensteuern können.

Die Doppik fordert die Abschreibung der bestehenden Objekte, also auch des Straßen- und Wegenetzes.

Hier sind die neuen Räte ebenfalls gefordert.

Die VG-Umlage wird z.Z. auf einem niedrigen Stand gehalten um den Gemeinden einen größeren finanziellen Spielraum zu bieten.

Allerdings stehen den Gemeinden nach Abzug der Kreisumlage letztlich nur noch 30% ihrer Einnahmen zur Verfügung.

3. Gebietsreform

Die Gebietskörperschaften müssen sich nochmals auf den Prüfstand stellen.

Da es hoch verschuldete oder auch sehr kleine VG´s gibt ist hier Bewegung zu erwarten. Genaues kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Abschließend stellte B. Busch fest dass es in keinen Fall ein Problem sein dürfte in den Orten einen Gemeinderat zu besetzen.

Grundsätzlich ist aber festzustellen, dass bei einer gedeihlichen Zusammenarbeit innerhalb der Parteien im Dorf viel bewegt werden kann.

Wahl des Ortsbürgermeisters 2009

Gerd Tholl erläuterte sein Wahlprogramm in groben Zügen.

Hierzu gehören unter Anderem:

- Landschaftspflege in und um Korlingen
- Dorfgemeinschaft-Dorfleben-Vereine-Jugendbetreuung (Arbeit)
- Seniorenbetreuung
- Haushalts- und Finanzpolitik
- Ortskern-Altort

Erhaltung der Altortstruktur, Straßen, Wege

- Ausbau von Freizeiteinrichtungen für Bürger, Jugendliche und Kinder

Anschließend stellte er die bisher bekannten Kandidaten zur Wahl des Gemeinderates vor.

Die endgültige Festlegung der Kandidaten sowie deren Reihenfolge in der Wahlaufstellung erfolgt in einer Mitgliederversammlung am 29. März 2009.

Aktivitäten2009

- 07.03.2009 Dreck-weg-Tag
- 13.03.2009 Informationsfahrt nach Morbach-Energielandschaft
- 17.05. 2009 Fahrt der FWG nach Wiesbaden

Außerdem sind im Vorfeld der Wahl geplant:

Frühschoppenkonzert im Dorfkern
Jugend-Wahl-Party

Sitzungsende 21:30 Uhr